

o.320.Au - AE/zd

Den 22. November 1972

Notiz für Herrn Botschafter Thalman

Themen aus dem Wissenschaftssektor  
für die Gespräche in Wien  
(18. Dezember 1972)

1. Ausgangslage

Auf Anregung des Bundesministeriums für Unterricht in Wien fanden im Jahre 1965 zwischen einer österreichischen und einer schweizerischen Delegation Besprechungen über eine wissenschaftliche Zusammenarbeit der beiden Länder statt. Anlässlich des Besuches Bundesrat Spühler in Wien, im Jahre 1967, überbrachte er dem Vorsteher des erwähnten Bundesministeriums ein Schreiben Bundesrat Tschudi, mit welchem eine österreichische Delegation zur Fortführung dieser Gespräche in die Schweiz eingeladen wurde. In der Folge wurden zwischen Bern und Wien regelmässige wissenschaftliche Gespräche vereinbart, welche schweizerischerseits von Herrn Wilfried Martel, dem Generalsekretär des Departements des Innern, präsidiert wurden. Es kam zu verschiedenen Besuchen schweizerischer Wissenschaftler in Oesterreich sowie Gegenbesuchen österreichischer Wissenschaftler in der Schweiz. Als Mitte 1970 in Oesterreich das neue Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung geschaffen wurde, erklärte sich dessen Vorsteherin, Frau Minister Firnberg, unserer Botschaft in Wien gegenüber sehr an der Intensivierung der wissenschaftlichen Kontakte mit der Schweiz interessiert. Ende September des selben Jahres wurde Professor Hochstrasser in Wien von Frau Firnberg zu einem ersten Gespräch empfangen, und durch Schreiben vom

- 2 -

24. November 1970 lud Bundesrat Tschudi seine österreichische Kollegin zu einem Besuch in der Schweiz im Verlaufe des Jahres 1971 ein.

## 2. Gegenwärtige Situation

Die bilateralen wissenschaftlichen Kontakte zwischen den beiden Ländern haben sich seither auf der Ebene der interessierten Fachstellen, insbesondere wohl auch in direktem Kontakt zwischen Professor Hochstrasser und Frau Minister Firnberg und ihren Beratern, aufs Beste eingespielt. Soweit es sich um Fragen spezifisch wissenschaftlicher Natur handelt, ist unser Departement nicht im einzelnen über die laufenden Angelegenheiten orientiert. Aus unserer Sicht sind denn auch gegenwärtig keine bilateralen Fragen im Bereich der wissenschaftlichen Zusammenarbeit hängig, welche einer besonderen Erörterung anlässlich Ihres kommenden Besuches beim Generalsekretär des österreichischen Aussenministeriums bedürften.

Was die Zusammenarbeit zwischen schweizerischen und österreichischen Delegationen bei internationalen Organisationen und Konferenzen wissenschaftlichen und technologischen Charakters betrifft, so ergibt sich diese spontan gemäss den Bedürfnissen. Enge und fruchtbare Kontakte bestanden anlässlich der INFELSAT-Verhandlungen in Washington und diese freundschaftliche Zusammenarbeit dürfte auch bei zukünftigen ähnlichen Gelegenheiten gleich gut spielen.

Abteilung  
für Internationale Organisationen

René Keller

Kopie geht an:

- Herrn Minister Hans Miesch, W 162
- Herrn Karl Fritschi, Bg 411